

Pressemitteilung vom 20.01.2010

## Erstmals in Deutschland eine Ausbildung zum INA-geprüften Nachhilfelehrer für individuelle Förderung

Schwetzingen, 22.01.2010 – Die Gütegemeinschaft INA-Nachhilfesschulen hat in einem bundesweit einmaligen Projekt die Ausbildung zum „INA-geprüften Nachhilfelehrer für individuelle Förderung“ geschaffen. Alle Personen, die bisher ohne besondere Qualifikation Nachhilfe und Förderunterricht erteilt haben, bekommen so die Möglichkeit sich zu qualifizieren. Damit ist eine seriöse Grundlage für eine zukünftige Zusammenarbeit von Nachhilfe- und Förderlehrern und öffentlichen Stellen geschaffen worden.

Grundlage ist ein umfangreiches Lehrbuch, das die Gütegemeinschaft erarbeitet hat. Die Ausbildung selbst umfasst einen praktischen und einen theoretischen Teil und kann innerhalb von drei Monaten oder einem längeren Zeitraum in einem der Gütegemeinschaft angeschlossenen Institut absolviert werden. Die ersten Nachhilfelehrer sollen schon am 1. Februar, dem Tag der individuellen Förderung, ihre Urkunde erhalten.

„Der Nachhilfeunterricht mit Schülern unterscheidet sich fundamental vom Unterricht in der Öffentlichen Schule“, sagt die Vorsitzende Dr. Cornelia Sussieck. „Ein guter Lern-Coach und das ist der geprüfte Nachhilfelehrer, hat diagnostische, didaktisch-methodische, pädagogische und interkulturelle Kompetenzen. So ist er der ideale Partner für eine schülerorientierte individuelle Förderung.“

Neueste Studien beweisen es, Sitzenbleiben ist pädagogisch wirkungslos und kostet jährlich knapp 1 Milliarde Euro. Die Nachhilfeeinrichtungen und -lehrer helfen erfolgreich Schülern, die Anforderungen der Schullaufbahn besser zu meistern. „Unser Ziel ist es, jedes Kind zum größtmöglichen Bildungserfolg zu führen“, so Sussieck, „und wir möchten uns an dieser zentralen Zukunftsaufgabe für unsere Gesellschaft aktiv beteiligen.“

Auch einkommensschwächere Familien könnten so endlich die pädagogisch wichtige Dienstleistung Nachhilfe in Anspruch nehmen, wenn Jugend- oder Sozialämter diese neue Qualifizierungsmöglichkeit von Förderlehrern anerkennen.

### Zusätzliche Information:

Die Gütegemeinschaft INA-Nachhilfesschulen e.V. vergibt als einzige Organisation seit 7 Jahren das RAL-Gütezeichen an solche Nachhilfe- und Fördereinrichtungen, die besondere Gütekriterien erfüllen. RAL-Gütezeichen genießen marken- und wettbewerbsrechtlichen Schutz. Ihre Einhaltung unterliegt stetiger neutraler Kontrolle. Entwickelt wurde die Gütesicherung in einer Zusammenarbeit von erfahrenen Nachhilfeschulinhabern und dem Deutschen Institut für Gütesicherung auf der Grundlage des **RAL-Systems**. Im Anerkennungsverfahren wurden gemeinsam mit den Anbietern, Handel und Verbrauchern, Prüfinstituten und Behörden die besonderen Anforderungen für das Gütezeichen festgelegt.

Die Mitglieder der Gütegemeinschaft sind bundesweit verteilt. Sie garantieren ihren Schülern und deren Eltern ein besonders hohes Maß an Sicherheit, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Vertrauenswürdigkeit ihrer Dienstleistung.

Kontakt: [www.ina-schulen.de](http://www.ina-schulen.de) und [www.RAL.de](http://www.RAL.de)

(Stand: Januar 2010)